

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **68 (2006-2007)**

Heft 8: **Sich finden...**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

● strafen TEUFEN 2007 – Die Ausstellung im Zeughaus ist eröffnet

Regeln stehen am Anfang, sie werden eingehalten oder nicht. Der Regelbrecher wird verfolgt, festgesetzt, angeklagt, eine Strafe ausgesprochen und schliesslich vollzogen. Das Thema Strafen ist bei aufmerksamem Hinhören und -sehen in unserer Zeit fast allgegenwärtig. Jeder hat seine eigene Straf-erfahrung, jede hat schon einmal gestraft. Wir strafen als Gesellschaft und wir strafen ganz privat. Die Ausstellung stellt hartnäckig und doch subtil die Sinnfrage: Weshalb strafen wir und was wollen wir damit, was erreichen wir schliesslich?

Die Ausstellung gibt keine Rezepte. Rezepte sind nicht gewollt, können es gar nicht sein. Auch nach einem ganzen Jahr der Recherche wissen die Ausstellungsmacher nicht, wie man gut oder gar richtig straft. Die Ausstellung stellt Fragen, macht betref-

fen, rüttelt auf, regt zum Nachdenken an. Fragen, keine Antworten, nur Möglichkeiten. Ganz im Zentrum steht die Frage, wann braucht es eine Strafe, nach welcher Art des Regelbruchs. Und der Umgang mit diesem Bruch ist auch eine Frage nach der Regel selbst. So führt die Ausstellung ganz grundsätzlich zur Auseinandersetzung mit den Regeln des menschlichen Zusammenlebens. Die Art der Bestrafung infolge der Nichtbefolgung des anerkannten Regelwerks wird ebenso gezeigt und hinterfragt, historisch und aktuell. Die Ausstellung «strafen TEUFEN 2007» begibt sich auf die Suche nach der Strafkultur der Gegenwart.

Die Gemeinde Teufen zeigt «strafen» während den Sommermonaten April bis September 2007 im Zeughaus. Darum herum

schmiegt sich ein Rahmenprogramm von der eher leichten Muse bis hin zum tiefgründigen Referat mit anschliessender Diskussion.

Kontakt für weiterführende Informationen:

Roland Kink, Tel. 071 333 49 49 oder
Tel. 079 428 28 88; roland.kink@bluewin.ch

Informationen und Reservationen für Führungen und Gruppen:

Sekretariat strafen
Postfach 45, 9053 Teufen
Tel. 071 333 57 75
(Montag bis Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr)
info@strafen.ch; www.strafen.ch

Für unsere Tages-Sonderschule suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2007/08

SchulassistentInnen

(ähnlich Berufspraktikum, 100%)

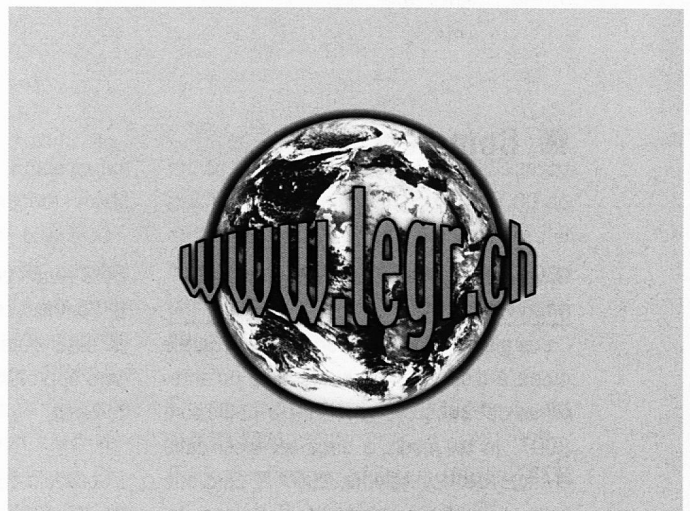
Sie arbeiten in einem Team unter Anleitung einer heilpädagogischen Lehrkraft in einer Klasse von 5 bis 6 SchülerInnen mit mehrheitlich Autismus. Sie lernen viel über die Entwicklung des gesunden Kindes und des Kindes mit Behinderungen, über Sprachentwicklung, Entwicklungsmodelle und verschiedene heilpädagogische und therapeutische Berufsfelder. Sie füllen Ihren Berufrucksack mit Kompetenzen, die Ihnen auch im Volksschulbereich nützlich sein werden. Lohn ähnlich wie Berufspraktikum (BVO 1.1).

Wenn Sie sich für 1 Jahr verpflichten können, freuen wir uns über Ihre baldige Bewerbung mit Foto und Handschriftprobe an unseren Institutionsleiter, Herr Matthias Neuweiler, der Ihnen auch für Fragen gerne zur Verfügung steht.



SONDERSCHULE FÜR KINDER MIT WAHRNEHMUNGSSTÖRUNGEN

Felsenstrasse 33, 9000 St. Gallen
Tel. 071 222 66 43
www.wahrnehmung.ch



Unterrichtshefte

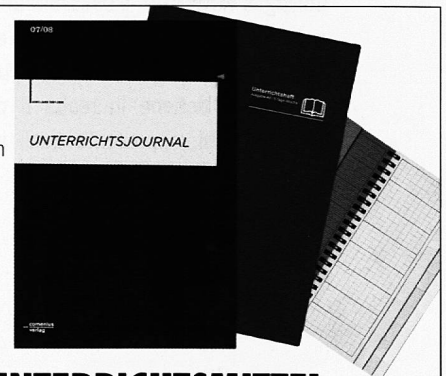
Die bewährten, von Lehrkräften geschätzten Vorbereitungshefte.

Unterrichtsjournal

Jedes Jahr mit neuen Ideen und illustrierten Beiträgen. Komplett neues Design, neue Bindung, neues Kalendarium: Jeder Tag ist bereits eingetragen, vom 1. August bis 31. Juli.

Notenhefte

für Schülerbeurteilung.



VERLAG FÜR UNTERRICHTSMITTEL

6287 Aesch LU, 041 917 30 30, Fax 041 917 00 14
e-mail: info@vfum.ch, www.vfum.ch

